



Erfahrungsaustausch
„Verzahnung von Arbeits- und
Gesundheitsförderung im Setting“
Bochum 15. Dezember 2017

Uwe Benn
Gesundheitsbeauftragter



Gesundheit darf kein Zufall sein !

... von der Idee zum System = Gesundheit im Jobcenter Wuppertal.



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

**1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement**

**2. Betriebliches
Eingliederungsmanagement**

3. Gesundheit im SGB II

**4. Interdependenzen /
Abhängigkeiten**

5. „Digitale Gesundheit“



Gesundheitsmanagement
Jobcenter Wuppertal

1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement

Analyse



Informationen zur Gesundheits-
situation und zu den Belastungen

- Arbeitsplatz- und tätigkeitsanalyse
- Mitarbeiterbefragung
- Gesundheitszirkel
- Experteninterviews
- Gesundheitsberichte der Kassen
- Check-Ups



Dokumentation Mitarbeiterumfrage

Jobcenter Wuppertal
Juni / Juli 2017
Gesamt



GESUNDHEITS TAG



1. September 2017





Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

„BEM-Beauftragter“

- Vertraulichkeit
- Verschwiegenheit
- professionelle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- weiteres „Bindeglied“ zum BGM und Gesundheitsprojekt

1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches
Eingliederungsmanagement

3. Gesundheit im SGB II

4. Interdependenzen /
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

Aktuelle Maßnahmen

- Kurse im ARRIBA (ZfE)
- Kurse bei Spurwechsel
- Vortrag / Beratung im ZEBERA „Flucht und Trauma“
- Vorbereitung Kooperation „Stiftung Tannenhof“
- Kooperation / Zusammenarbeit mit NRW-Staatskanzlei „aktuelle BARMER-Studie“
- „Integration“ neues Projekt



1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches
Eingliederungsmanagement

3. **Gesundheit im SGB II**
(„Verzahnung von Arbeitslosen- und
Gesundheitsförderung im Setting“)

4. Interdependenzen /
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“



Vortrag und Beratung
Dr. Udo Baer

(Institut für soziale Innovationen /
Traumhilfe Duisburg e.V.)

4. Oktober 2017

ZEBERA





Gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden

(Gesundheitswesen aktuell September 2017)

- Dr. Dirk Göppfarth
Referatsleiter Gesundheit
– Staatskanzlei NRW
- Datenlage „verbesserungswürdig“
- bestehende Erkenntnisse bestätigt
- neue Erkenntnisse wichtig
- **Integration in den Arbeitsmarkt steht im Mittelpunkt**
- gemeinsamer Termin Dr. Göppfarth und Jobcenter Wuppertal





Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

3. Gesundheit im SGB II („Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

a) Organisatorische
Prozesse
Beratungskompetenzen

b) Besondere inhaltliche
Angebote

c) Netzwerkstrukturen



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

- permanenter Informationsprozess
- Gesundheit „Querschnittsaufgabe“
- „... in Dir muss brennen, was Du in Anderen entzünden willst!“
- Motivierende Gesundheits-Gespräche (MGG) mit Kunden*innen
- Offenheit für neue Projekte „REHAPRO“
- Motivation, Motivation, Motivation

3. Gesundheit im SGB II („Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

a) Organisatorische Prozesse Beratungskompetenzen

b) Besondere inhaltliche Angebote

c) Netzwerkstrukturen



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

3. Gesundheit im SGB II
(„Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

**a) Organisatorische
Prozesse
Beratungskompetenzen**

**b) Besondere inhaltliche
Angebote**

c) Netzwerkstrukturen



Besondere inhaltliche Angebote im Setting

Kurse im eigenen
Zentrum für Erziehende

Kurse bei Anbietern
mit notwendiger
Kinderbetreuung

Besondere Beratung in der
Zentralen Erstantrags- und
Beratungsstelle (ZEBERA)

Planung von Kursen in den
Lebenswelten
(... beim externen
Maßnahmenträger)

*„ ... notfalls zum gesundheitlichen
Glück zwingen ? !“
„ ... in den Lebenswelten !“*

Flucht und Trauma
Planung:
Stärkungsgruppen

Zusammenarbeit Beratung
mit / durch
BGF-Institut, Köln

Konzeptentwicklung mit der
Stiftung Tannenhof
(Psychiatrische Fachklinik)
„stat. Behandlung,
Rehabilitation, Prävention“

Vermittlungs-
Einschränkungen
> 40 Prozent

Kooperation mit vielen
„Protagonisten“ des
Gesundheitswesens

- Wuppervital
- Diakonie / Caritas



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

3. Gesundheit im SGB II
(„Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

**a) Organisatorische
Prozesse
Beratungskompetenzen**

**b) Besondere inhaltliche
Angebote**

c) Netzwerkstrukturen



Mitglied der Gesundheits-,
Alters- und Pflegekonferenz
der Stadt Wuppertal



Gesundheitslotse „auf dem Weg“ zu den wichtigen Akteuren:

- Ärzte und Zahnärzte
- Krankenhäuser / Reha-Kliniken (Sozialdienst)
- Kammern und Vereinigungen
- Gesundheitsamt
- Krankenkassen
- Bundesagentur für Arbeit
- Politik – Bundes- und Landesregierung
- Stadtverwaltung / Universität
- Interessierte und Unterstützer



Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

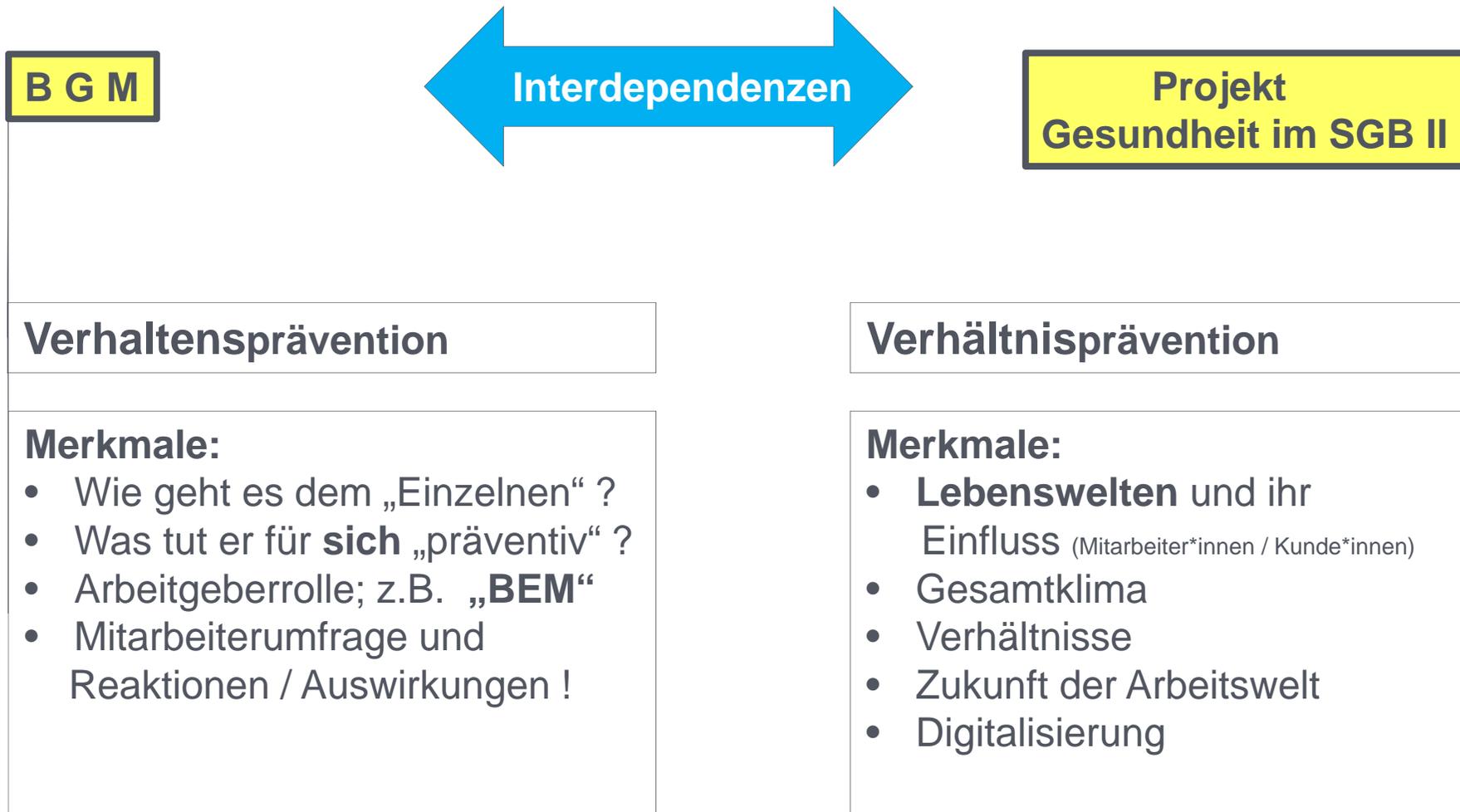
1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches
Eingliederungsmanagement

3. Gesundheit im SGB II

4. Interdependenzen /
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“





Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

1. Betriebliches
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches
Eingliederungsmanagement

3. Gesundheit im SGB II

4. Interdependenzen /
Abhängigkeiten

5. „Digitale Gesundheit“

... und die Zukunft ?



„Beschäftigungsfähigkeit langfristig und nachhaltig sichern !“





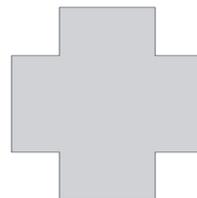
„Gefährdungsbeurteilung“



„Fehlt Ihnen was ?

- Herr Doktor mir fehlt nichts als die Arbeit !“

(Medizinalrat Dr. Dohrn, Hannover am 24.12.1930)





2018

... die elektronische Windel im Krankenhaus gibt es schon,

... aber die Krankenschwester leider nicht mehr !



„Sozial- und Gesundheitspartnerschaft“

Gesundheit darf kein Zufall sein !





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**